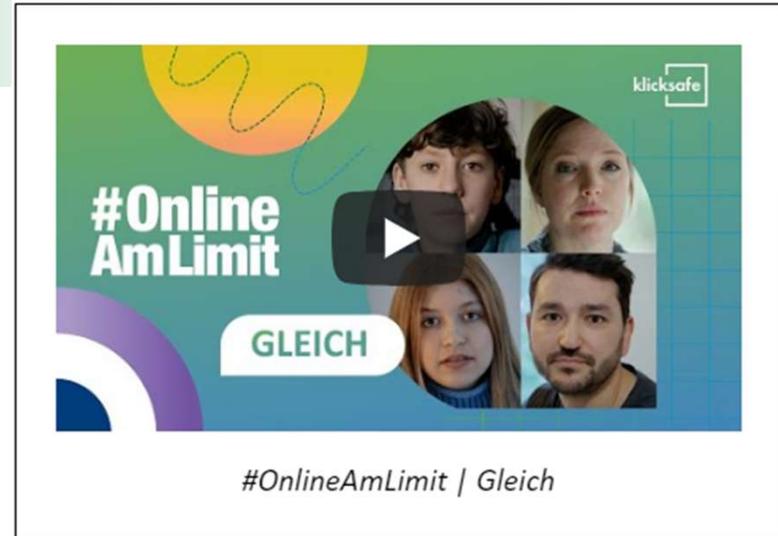
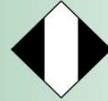


***Mit dem Kind trotz/ über
Medien im Gespräch bleiben***

Christina Bruchhagen & Regina Tiefenthaller
Schulpsychologischer Dienst Leverkusen

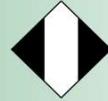


Film:

<https://www.youtube.com/watch?v=dvENfHmnPGo&t=19s>

- Medien sind omnipräsent
- Eltern brauchen keine Medienexperten sein
→ mit dem Kind im Gespräch bleiben und sich selbst eine Meinung bilden
- Kinder und Jugendliche sollen an einen verantwortungsvollen Umgang herangeführt werden

→ Schule + Eltern gemeinsam



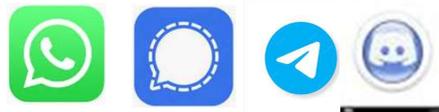
Inhalte

- Mediennutzung bei Kindern
 - Motive
 - Mediensucht
- Aufklärung von Kindern zu den Themen
 - Gefährliche Inhalte
 - Cybermobbing
 - Sexting & Cybergrooming
 - Datenschutz
- Medienerziehung - Was kann ich tun?
- Zeit für Fragen und Austausch

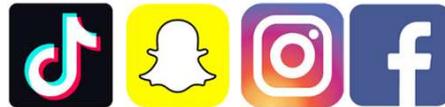


Internetnutzung auf Handy/ Tablet

Messenger



Soziale Medien



„Surfen“,
Suchmaschinen ...



Videoplattformen



Spiele

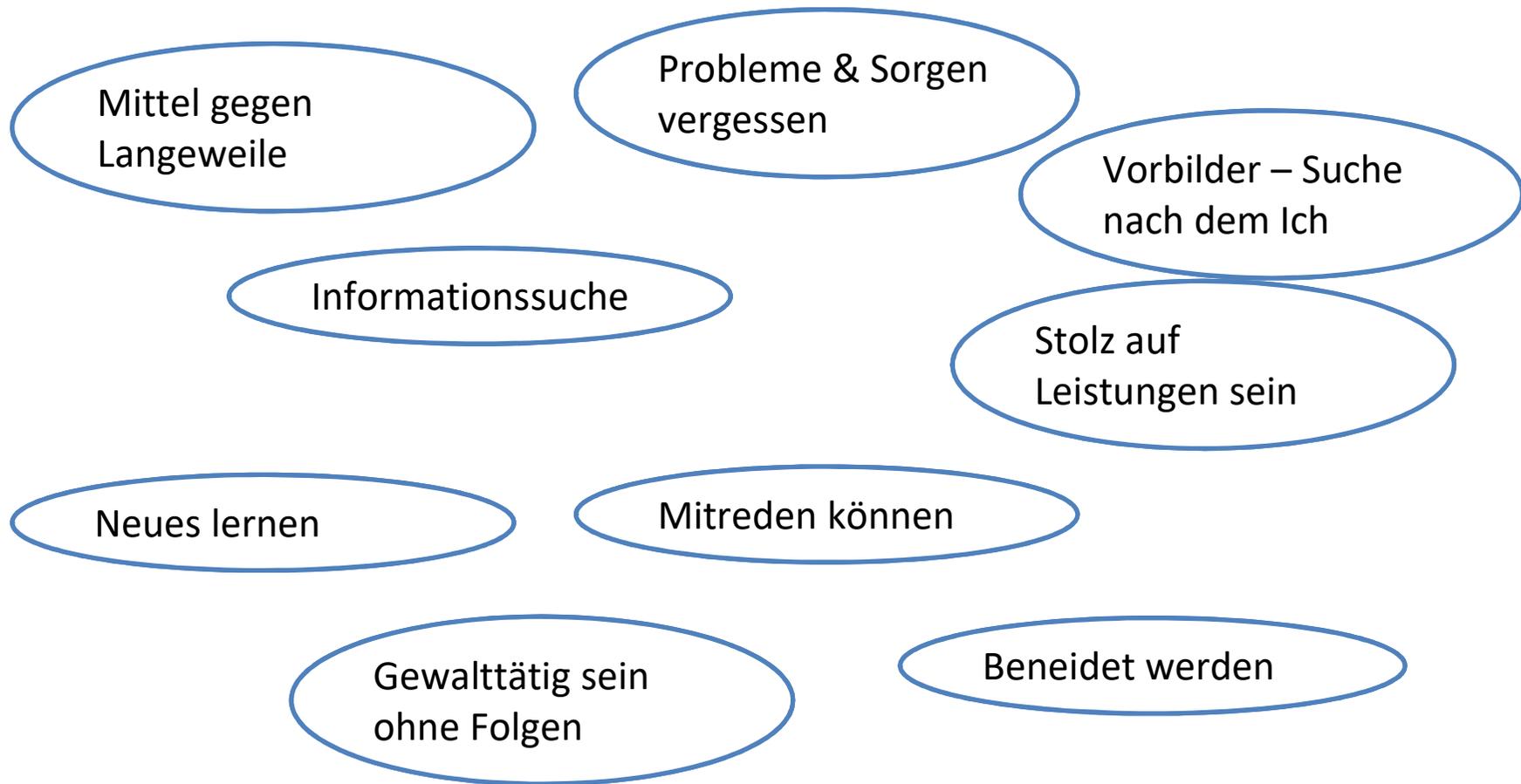


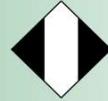
Telefonieren/
Videotelefonie





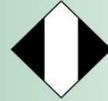
Mögliche Motive für die Mediennutzung





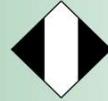
Medien sind für Vieles positiv ...

- Kreativ arbeiten und gestalten
- Abwechslungsreich und motivierend
- Gute Lerninhalte
- Ausgleich zu körperlich anstrengenden Dingen/ „entspannen“
- Abtauchen in eine andere Welt - Sorgen vergessen
- Gemeinsam Medien nutzen und darüber sprechen



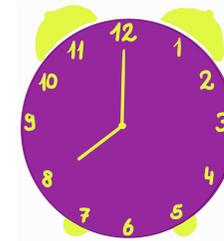
... aber bergen auch Gefahren

- Körperliche Probleme
- Soziale Probleme
- Mediensucht
- Überforderung durch unpassende Inhalte
- Cybermobbing
- Cybergrooming
- Gewöhnung an direkte Belohnung
- Konflikte/ Konkurrenz



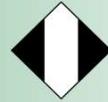
Mediensucht

- Anzeichen:
 - Immer mehr Zeit an Medien
 - Versuch, Verbote oder Grenzen zu umgehen
 - Nervös, wenn keine Medien verfügbar sind
 - Sozialer Rückzug (Freunde/ Familie/ Hobbies)
 - Schulische Aufgaben werden vernachlässigt
 - Übermüdung, Verändertes Essverhalten
 - Ungewöhnliche Stimmungswechsel (Aggressivität, Traurigkeit,...)



z z z z





Mediensucht

- Vorwürfe helfen nicht - Was kann ich stattdessen tun?
 - Zuwendung und Verständnis
 - Zeit nehmen, zuhören, zu gemeinsamen Dingen motivieren
 - Dem Kind Ihre Sorge erklären
 - Zu alten oder neuen Hobbys motivieren
 - Klare Regeln aufstellen und deren Einhaltung kontrollieren
 - Dem Kind auch Verantwortung/ Mitbestimmung geben



Potentielle Gefahren im Internet



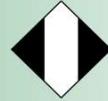


Influencer – Vorbildwirkung oder Beeinflussung?



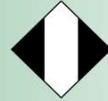
TR1





Gefährliche Inhalte

- Kinder geraten leicht versehentlich auf Seiten, die nicht für ihr Alter geeignet sind:
 - Pornografie
 - Gewalt
 - Verherrlichung von schädlichem Verhalten, Drogenkonsum
 - Politischer Extremismus
 - Angstauslösende Inhalte



Cybermobbing

Absichtliches Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen anderer mithilfe moderner Kommunikationsmittel

(Messenger Dienste, Social Media Plattformen, Anrufe, E-Mails....)

- Schwierigkeit:
 - Es gibt keine „Auszeit“ vom Mobbing
 - Anonym
 - Größere Ausdehnung
 - Hemmschwelle sinkt
 - Kontrollverlust

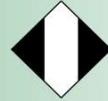


Woran erkenne ich, dass mein Kind gemobbt wird?

- Wirkt bedrückt, unsicher, launisch oder aggressiv
- ungewöhnliche Verhaltensweisen
- Abfall schulischer Leistungen
- Rückzug (Freunde/ Hobbies)
- Schulunlust/ Schulangst
- Häufige Beschädigungen
- „verliert“ Geld
- körperliche Beschwerden



(Bei allen Symptomen sind auch andere Ursachen möglich!)



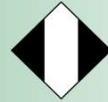
Reaktionsmöglichkeiten: Was sollte man tun?

- Beweise sichern
- Nicht antworten!
- Blockieren (Infos z.B. bei <http://www.klicksafe.de/>)
- Im Zweifelsfall Anbieter anschreiben und Inhalte löschen lassen
- Bei massivem Mobbing/ Straftaten bei der Polizei Strafanzeige erstatten (Schule darüber informieren)
- Letzter Ausweg: E-Mail-Adresse, Profil oder Handynummer ändern
- **Schule informieren**



Cyber-Mobbing Erste-Hilfe App (Klicksafe)

- <https://www.klicksafe.de/materialien/cyber-mobbing-erste-hilfe-app>
 - Verhaltenstipps
 - Mut zusprechen, Begleitung bei ersten Schritten
 - Rechtliche Hintergrundinformationen
 - Links zu anonymen Beratungsstellen
 - Tutorials zum Melden, Blockieren und Löschen von beleidigenden Kommentaren auf Social Media Plattformen



DEINE COACHES

Es ist passiert. Jemand hat dich online verletzt. Wir können dir helfen. **Wähle deinen Coach.**



Emilia



Tom



Info



Beratung



Deine Coaches



Tutorials



Die App



INFORMATIONEN

Hier findest du alle wichtigen Informationen rund um das Thema Cyber-Mobbing.



Cyber-Mobbing



Vom Bystander zum Helfer



Rechtslage



Tipps & Links



Info



Beratung



Deine Coaches



Tutorials



Die App



TUTORIALS

Blockieren, Melden, Löschen. Hier erfährst du, wie du vorgehen kannst.



WhatsApp



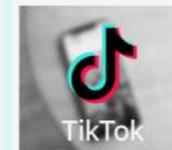
Instagram



Facebook



Snapchat



TikTok



Youtube

Ganz wichtig!

Dokumentiere die Angriffe, indem du Screenshots machst!

Wie mache ich am Smartphone einen Screenshot?



Info



Beratung



Deine Coaches



Tutorials

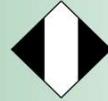


Die App



Was können Eltern tun?

- Regelmäßige Gespräche
- Begleitete Mediennutzung
- Regeln des Miteinanders - gelten auch online!
- Wenn Sie das Gefühl haben, es ist etwas nicht in Ordnung:
Sprechen Sie mit der Schule.
- Wichtig, wenn Ihr Kind zum Opfer wird:
Sprechen Sie alles, was Sie unternehmen, vorher mit Ihrem Kind ab!

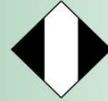


Rechtsfreier Raum Internet?

Digitales Handeln hat Konsequenzen

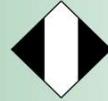
- Sexting
- Gewaltdarstellungen
- Rechtsextreme Inhalte
- ...

<https://www.schau-hin.info/sicherheit-risiken/rechtsfreier-raum-internet-wenn-sich-kinder-straftbar-machen>



Was können Eltern tun?

- Sicherheitsregeln vereinbaren
- Regeln zur Kommunikation im Internet (Klassenchat, Social Media ...)
- Offene Gespräche über Politik, Geschichte und Sexualität anstatt Tabuthemen
- In vielen Messengern lassen sich NutzerInnen blockieren, und auch melden → Internet Beschwerdestelle (<https://www.internet-beschwerdestelle.de>)
- Kinder dafür sensibilisieren, welche Folgen ihr Handeln auch im Internet haben kann



Was tun, wenn strafbare Inhalte geschickt werden?

- das Gespräch mit den Eltern des Kindes suchen, das die Inhalte versendet hat.
- Gang zur Polizei um die Strafverfolgung möglich zu machen
- Keine eigene Recherche zum Ursprung des Inhalts oder sich Fotos/Videos vom Smartphone des Kindes weiterleiten lassen
- Wenn man nicht sicher ist, ob Inhalte strafbar → [internet-beschwerdestelle.de](https://www.internet-beschwerdestelle.de) oder [jugendschutz.net](https://www.jugendschutz.net)



Sexting & Cybergrooming

- Sexting
der Begriff setzt sich zusammen aus „Sex“ und „Texting“ und bezeichnet den Austausch erotischer Nachrichten, Fotos und Videos.
- Cybergrooming
das gezielte Einwirken auf Kinder (Personen unter 14 Jahren) über das Internet mit dem Ziel der Anbahnung sexueller Kontakte. Das ist eine Form des sexuellen Missbrauchs und in Deutschland strafbar.



Cybergrooming

Film

- <https://www.medienanstalt-nrw.de/themen/cybergrooming.html>
- **Die wichtigsten Sicherheitsregeln für Kinder in Chats und sozialen Netzwerken**
 - Sage nein, wenn Du etwas nicht möchtest
 - Verschicke keine Fotos und Videos
 - Sei skeptisch bei fremden Kontakten
 - Sichere Beweise und blockiere Personen
 - Vertraue Dich jemandem an und mache Dir bewusst: Dich trifft keine Schuld!
- <https://www.fragzebra.de/>
(anonyme Meldung jeglicher Inhalte, die einem Kind komisch vorkommen im Internet)



Suche nach Fragen oder Themen...



Frage stellen

Cybergrooming melden

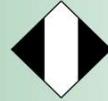
Hast du dich in einem Chat schon einmal unwohl geföhlt, weil dir jemand komische Sachen schreibt? Wurdest du schon einmal aufgefordert, Nacktfotos von dir zu schicken? Oder hat jemand versucht, dich zu einem Treffen zu überreden? Dann kann es sein, dass du Cybergrooming erlebt hast.

MELDEFORMULAR

Melde uns deinen Fall

- Die von dir angegebenen Infos helfen der Staatsanwaltschaft und der Polizei, die verdächtige Person zu ermitteln. **Alle Angaben sind freiwillig.**



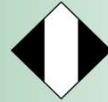


Sexting

- Thema mit Kindern und Jugendlichen vertrauensvoll und altersgerecht besprechen
- Kampagnen-Website [safer-sexting.de](https://www.safer-sexting.de) der Landesanstalt für Medien NRW

<https://www.fragzebra.de/antwort/wie-geht-safer-sexting>

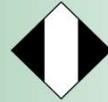
- Weniger Körper, weniger Risiko
- Kein Gesicht zeigen
- Lieber zeigen statt senden
- Sucht euch genau aus, wem ihr die Bilder schicken wollt
- Löscht alte Bilder
- Nur weil der Inhalt verschwindet, ist er noch lange nicht gelöscht
- Das Alter beachten



Datenschutz und Urheberrechte

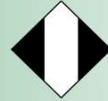
- Es ist nicht erlaubt, ein Bild einer anderen Person öffentlich ins Internet zu stellen (§ 201 StGB: Recht am eigenen Bild)
 - Eigenes Verhalten hinterfragen (z.B. süße Bilder der Kinder auf Facebook)
- Es ist nicht erlaubt, ein Bild, das eine andere Person gemacht hat, im Internet zu teilen (§ 22 Kunsturhebergesetz)
- Vorsicht beim Umgang mit den eigenen Daten und den Daten anderer
- Vorsicht: Das Internet vergisst nie! (Bilder tauchen immer wieder auf, auch wenn man sie gelöscht hat)

- Achtung beim Herunterladen oder Weiterleiten!
- <https://www.telekom.com/de/konzern/details/share-with-care-1041638>



Medienerziehung

- Klare Regeln gemeinsam vereinbaren und kontrollieren
- Digitaler Kontakt zu wem/ öffentliche Profile ab wann?
- Begleiteter Umgang und Gespräche
- Höflichkeitsregeln vorleben und thematisieren, dass diese auch online gelten.
- Eigenen Umgang mit Medien reflektieren (z.B. Handymfreie Zeiten/ Orte)
- Aktiv teilnehmen und Interesse zeigen



Medienerziehung

- Mit dem Kind/ Jugendlichen über neue Technologien im Gespräch bleiben
(kritisch hinterfragen, gemeinsam ausprobieren)

- <https://www.schau-hin.info/>

→ ChatGPT

→ BeReal

→ Roblox

→ <https://fobizz.com/infos-elternabend-ki/#Aufzeichnung>



Mediennutzungsvertrag

zwischen Eltern
und Kind

§1 Allgemeine Regeln

Informieren und austauschen

Ich informiere mich über neue Entwicklungen und Angebote, die mein Kind nutzt. Wir sprechen regelmäßig über unsere Medienerfahrungen.

Verhalten gegenüber anderen

Im Internet und am Handy bin ich freundlich und beleidige niemanden.

Beleidigung, Hass und Cyber-Mobbing

Wenn jemand gemein zu mir oder zu anderen ist, sage ich meinen Eltern oder anderen Erwachsenen Bescheid und hole Hilfe.

Ungewollte Kontaktaufnahme/Belästigung

Wenn ich unangenehme Nachrichten oder Bilder bekomme oder sich jemand mit mir treffen möchte, sage ich sofort meinen Eltern Bescheid.

Bildschirmfreie Zeiten

Wir planen regelmäßig gemeinsame Familienaktivitäten ohne Bildschirm.

§2 Handy / Smartphone

Einstellungen Kinder- und Jugendschutz

Gemeinsam mit meinem Kind prüfe ich, wie man das Handy altersgerecht einstellen kann (über Sicherheitseinstellungen am Gerät oder Installation einer App). Die Einstellungen werden regelmäßig in Rücksprache angepasst.

Handyfreie Zeiten in der Familie

Während des Essens, bei Hausaufgaben oder bei Gesprächen bleibt mein Handy in der Tasche. In der Nacht schalte ich mein Handy aus oder in den Flugzeug-Modus.

§3 Internet

Passwörter

Ich benutze für jedes Internetangebot ein anderes, schwieriges Passwort und ändere es regelmäßig.

- <https://www.mediennutzungsvertrag.de/>

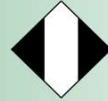


Code: mjqibf2l



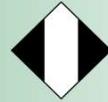
Datum: _____

Unterschrift Erwachsene(r): _____ Kind: _____



Medienerziehung

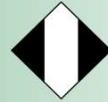
- Ergänzend sind einige technische Lösungen hilfreich:
 - Internet nur über WLAN, Zeiteinstellungen am Router und/oder im Handy
 - Herunterladen neuer Apps nur mit Passwort ermöglichen, das das Kind nicht kennt
 - Bei vielen Streaming-Anbietern (z.B. Amazon-Prime) lässt sich einstellen, welche Altersfreigabe mit dem Account möglich ist
 - Apps wie „Google Family Link“ oder „Apple Familienfreigabe“ ermöglichen Beschränkungen und Überblick über die Nutzungsdauer und –inhalte
 - <https://www.medien-kindersicher.de>



Checkliste – Fit für das Smartphone

https://www.klicksafe.de/fileadmin/downloads/Checkliste_Smartphone_german.pdf

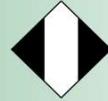
Das kann Ihr Kind:	✓
Sicherheitseinstellungen aufrufen und dort Einstellungen ändern (PIN oder Passwort erstellen und ändern, Bildschirmsperre einrichten)	<input type="checkbox"/>
Kosten der (monatlichen) Smartphone-Nutzung (Prepaid oder Tarif) überschauen	<input type="checkbox"/>
Erkennen, wo Kosten anfallen (z. B. In-App-Käufe) und entsprechende Einstellungen am Gerät vornehmen	<input type="checkbox"/>
GPS-Signal, W-LAN und Bluetooth selbständig aktivieren und deaktivieren	<input type="checkbox"/>
Datenroaming für Urlaube außerhalb der EU ein- oder ausschalten	<input type="checkbox"/>
Datenschutzrisiken und die Angemessenheit von App-Berechtigungen einschätzen; wissen, wo man sich hierzu informieren kann (z. B. in den AGB, in Foren etc.) und welche Einstellungsmöglichkeiten es gibt	<input type="checkbox"/>
Vorsichtig mit eigenen Informationen/Fotos im Internet umgehen und wissen, was man lieber nicht teilen sollte	<input type="checkbox"/>
Rechte anderer auch im Digitalen beachten (z. B. niemanden über Messenger beleidigen, Daten, Bilder und andere Informationen anderer nicht ungefragt weitergeben, Hass im Netz melden, usw.)	<input type="checkbox"/>
Wissen, bei welchen Problemen man Eltern oder anderen Vertrauenspersonen Bescheid sagen sollte (ängstigende Nachrichten, Anfragen nach Adresse oder freizügigen Bildern, Abzock-Versuche etc.)	<input type="checkbox"/>
Vereinbarte Regeln für die Handynutzung verstehen und akzeptieren (z. B. nicht am Esstisch, nach 21 Uhr Handy aus etc.)	<input type="checkbox"/>
Handynutzung und Stellenwert des Handys im Alltag kritisch hinterfragen (vor allem hinsichtlich der Nutzungszeiten)	<input type="checkbox"/>
Werbung erkennen und den Umgang mit verschiedenen Werbeformen verstehen	<input type="checkbox"/>



Technische Einstellungen Smartphone & Tablet

https://www.klicksafe.de/fileadmin/cms/download/Material/Div._Printmedium/Infoblatt_Mobile-Einstellungen.pdf

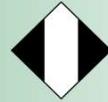
	Android	iOS
Jugendschutzeinstellungen am Gerät und im Store nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Play Store-App öffnen • Menü öffnen • Einstellungen • Jugendschutzeinstellungen • Schiebeschalter „ein“ und PIN erstellen • PIN bestätigen und Altersfreigabe für Inhalte wählen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Bildschirmzeit • Beschränkungen aktivieren • 4-stelligen Code wählen • Beschränkungen • Altersfreigaben wie gewünscht festlegen
Internet (Daten, WLAN) ausschalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Offline Modus • Schiebeschalter ein 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Schiebeschalter bei „Flugmodus“ an
In-App-Käufe verhindern; Zugang zu App-Stores mit Passwort sichern 	<ul style="list-style-type: none"> • Google Play Store-App öffnen • Menü öffnen • Einstellungen • Authentifizierung für Käufe erforderlich • Häkchen bei „Für alle Käufe bei Google Play auf diesem Gerät“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Bildschirmzeit • Beschränkungen • Käufe in iTunes & App Store • In-App-Käufe „Nicht erlauben“ und „Passwort erforderlich“ auf „Immer erforderlich“
Push-Mitteilungen bei Spielen deaktivieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Apps • App wählen • App-Benachrichtigung • Schiebeschalter aus 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Mitteilungen • App wählen • Mitteilungen erlauben • Schiebeschalter aus
Ortungsdienste deaktivieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Standort • Schiebeschalter aus 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen • Allgemein • Einschränkungen aktivieren • 4-stelligen Code wählen • Ortungsdienste • Schiebeschalter aus



Weitere nützliche Informationen

- www.fragzebra.de
 - Seite der Landesanstalt für Medien NRW. Cybergrooming melden, Fragen stellen zu digitalen Themen und Medien (auch über What's App möglich)
- www.medienanstalt-nrw.de
- <https://www.internet-beschwerdestelle.de>
- <https://www.polizeifuerdich.de/>
- <https://www.schau-hin.info/>
- <https://www.handysektor.de/>
- <https://www.klicksafe.de/jugendliche>
- www.klicksafe.de
 - Informationen und Tipps für Eltern
- www.jugendschutz.net
 - Informationen für Eltern
- <https://www.klicksafe.de/materialien/digitale-abhaengigkeit>
 - Ein Quiz, wie gut man sich mit digitaler Abhängigkeit und digitalem Wohlbefinden auskennt – für Eltern und Kinder/Jugendliche.

In Notfällen wende dich bitte an die Polizei unter der Notrufnummer 110 oder an die Telefonseelsorge unter 0800 111 0 111.



Vielen Dank!

Noch Fragen?

